

## Geschichte der militärischen Luftfahrt in Deutschland seit 1884.



So lautete das Thema einer Ausstellung im Luftwaffenmuseum in Berlin-Gatow von Nov. 2007 bis Nov. 2008.

Die Leitung des Luftwaffenmuseums fragte im Werkmuseum von Rolls-Royce in Oberursel an, ob wir mit einem Umlaufmotor diese Ausstellung bereichern könnten.

Nach dem Eberhard Fritsch einen lauffähigen 9-Zylinder Umlaufmotor zur Verfügung gestellt hatte, kam die Frage auf, dazu brauchen wir einen Prüfstand!

Erich Auersch ging mit dem Bild eines Prüfwagens Bj. ca. 1913 und einer Handskizze zu der Oberurseler Schlosserei Scheurer & Hieronymi mit der Frage, könnt Ihr mir so einen Prüfwagen nachbauen?

Nach einem klaren Ja von Herrn Scheurer und der Geschäftsleitung von Rolls-Royce ging es an die Arbeit. Der Prüfwagen wurde original nachgebaut, aber ohne Leistungsmessung.

Anfang Oktober 2007 war der Prüfwagen fertig und wurde mit dem Motor dem Luftwaffenmuseum für 1 Jahr als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Der Motor musste regelmäßig laufen (ca. alle 3 Monate) um ein Verharzen vom Rizinusöl zu verhindern.

Diese Aktionen waren im Luftwaffenmuseum jedes Mal ein Ereignis.

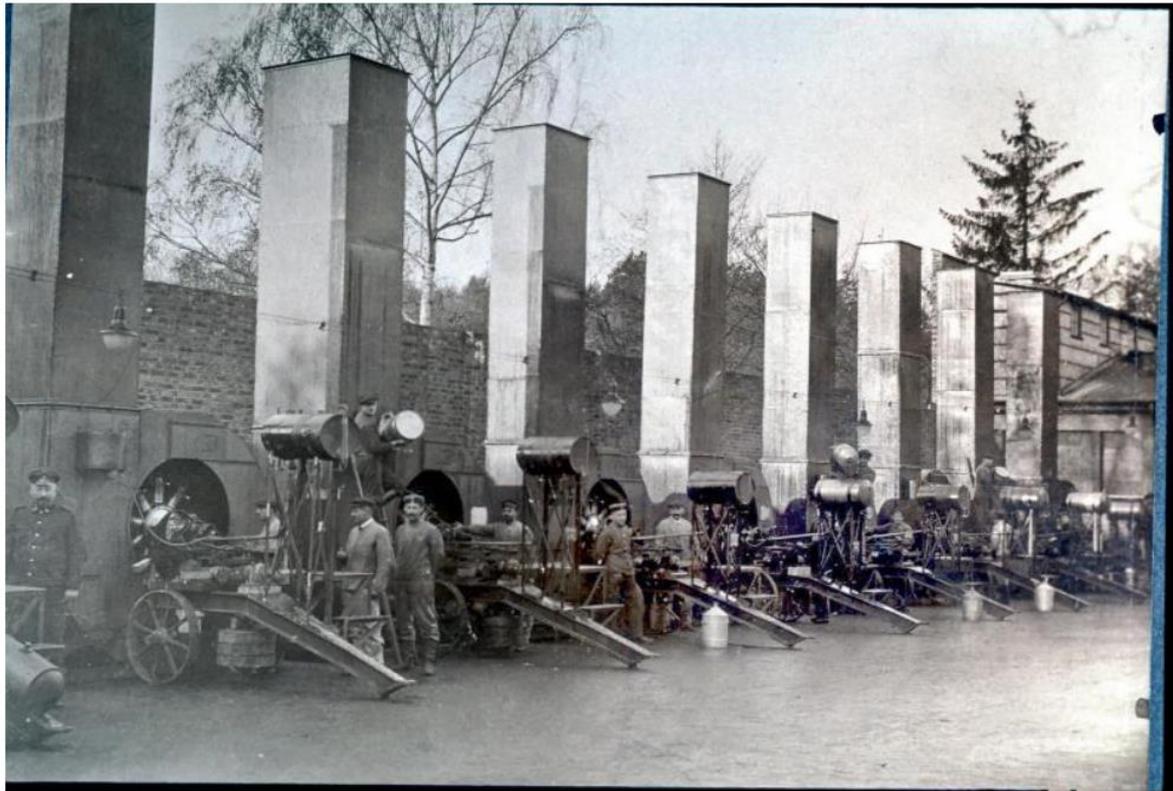


Bild 01 - So sah das Prüffeld für Umlaufmotoren 1914 aus

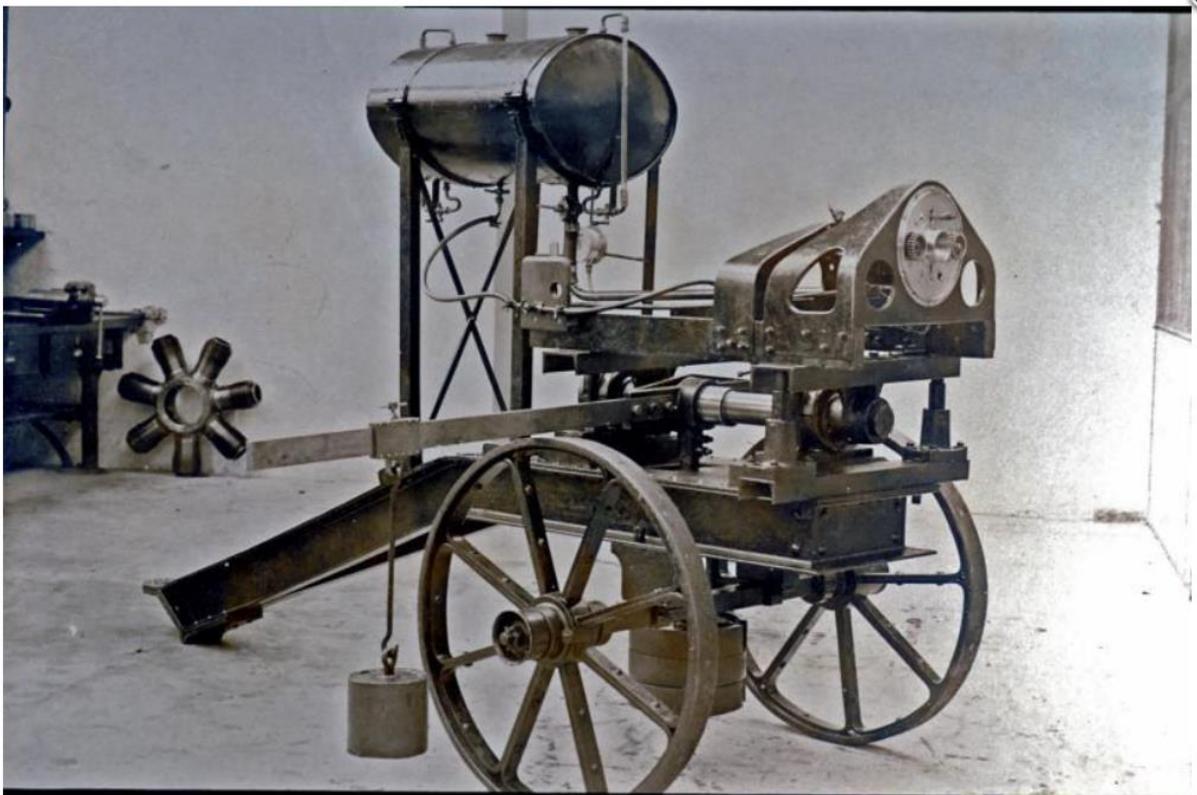


Bild 02 - Der Prüfwagen

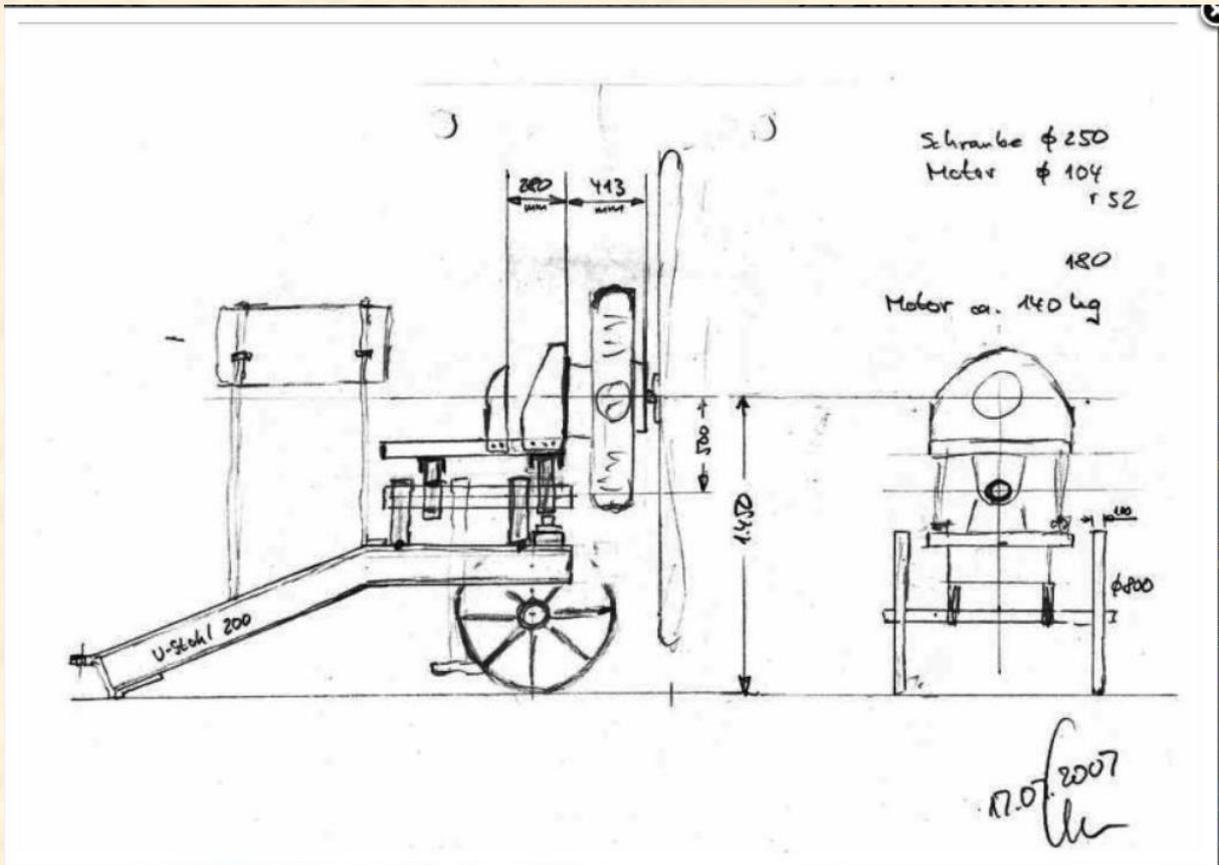


Bild 03 - Die Zeichnung für Herrn Scheurer

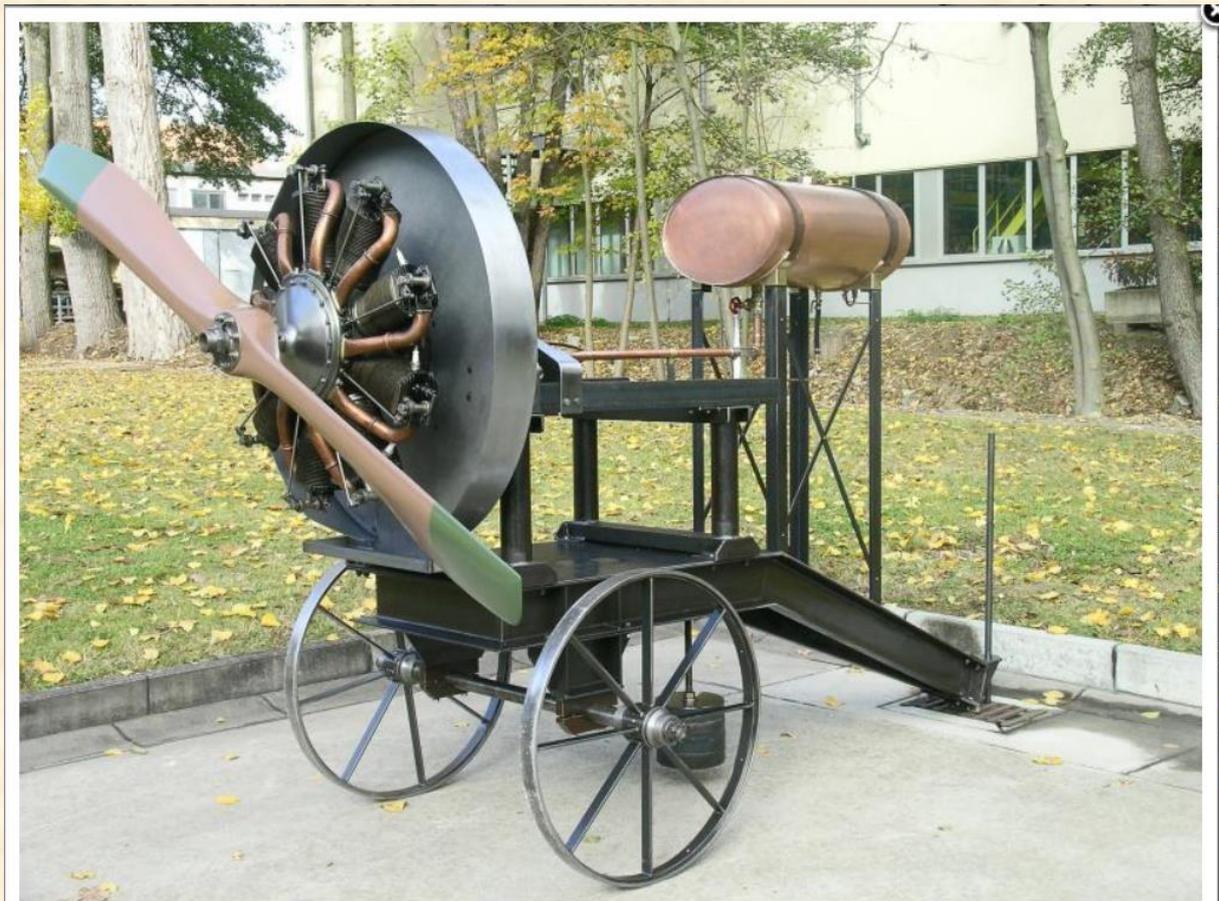


Bild 04 - Der Prüfwagen ist fertig



07-08

Bild 05 - Die Steuerseite des Prüfwagens, mit Gashebel u. Zündmagnet



Bild 06 - Der Drehzahlmesser

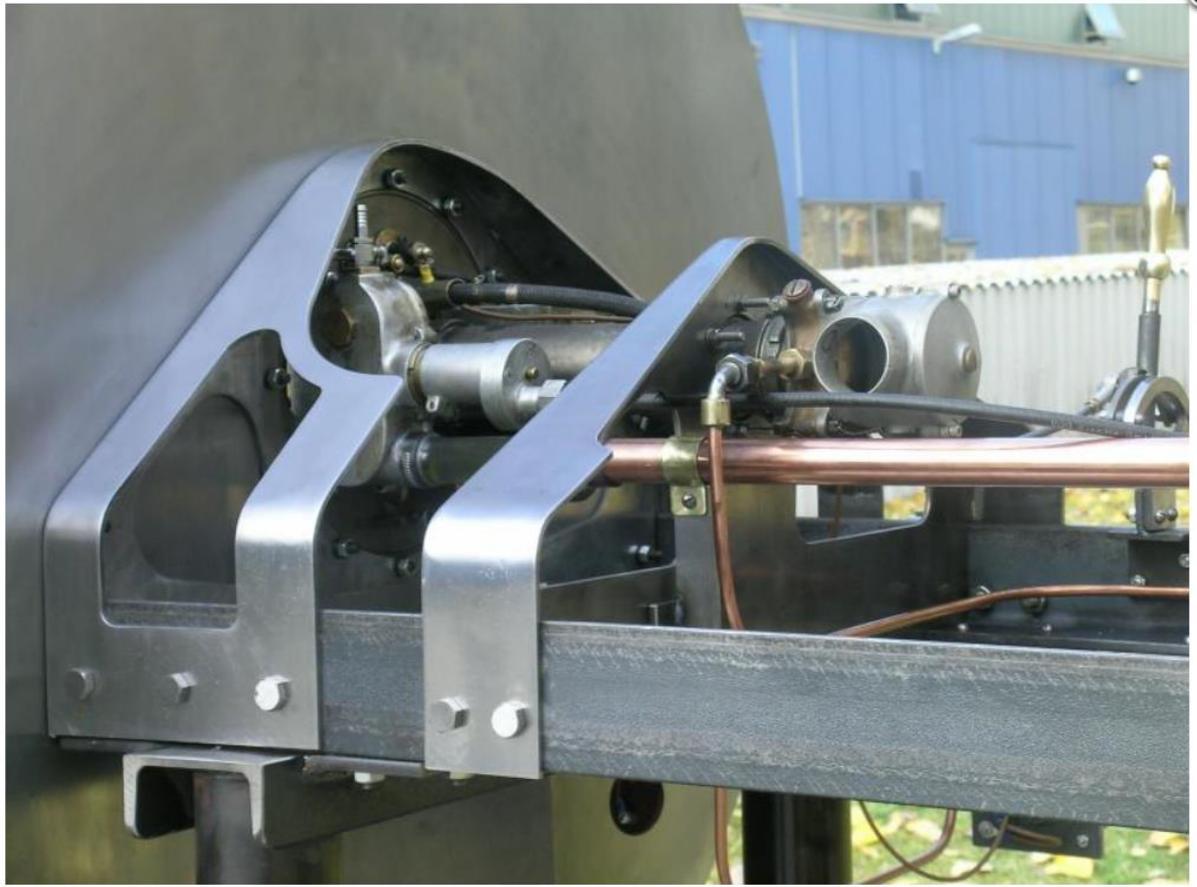


Bild 07 - Die Ölpumpe mit Vergaser

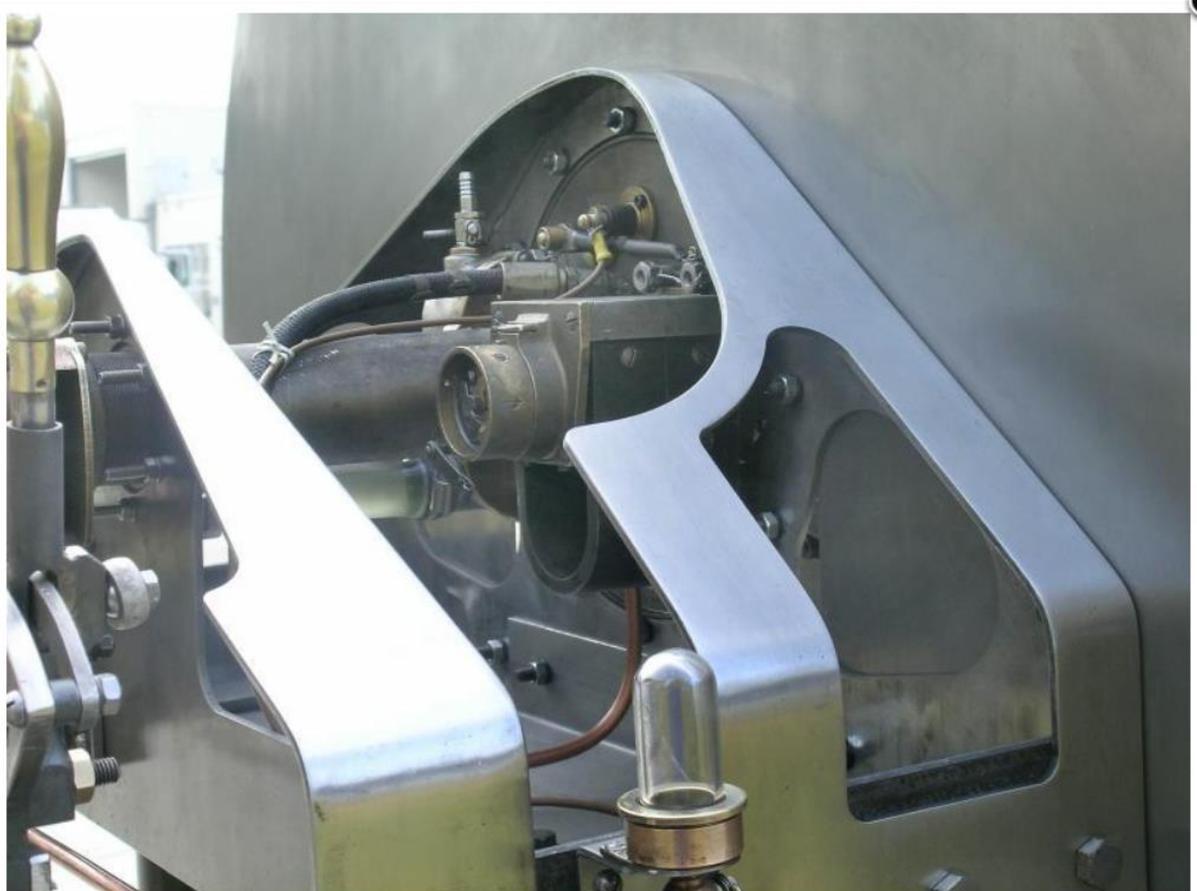


Bild 08 - Der Zündmagnet u. die Ölstandsanzeige



Bild 09 - Öl u. Kraftstofftank in einem



Bild 10 - Übergabe des Motors an Dr. Ruby LW-Museum



Bild 11 - v. links Florian Hütsch , Dr. Ruby, Günther Hoffmann, Helmut Hujer, Eberhard Fritsch u. Erich Auersch



Bild 12 - Der Motor in der Ausstellung

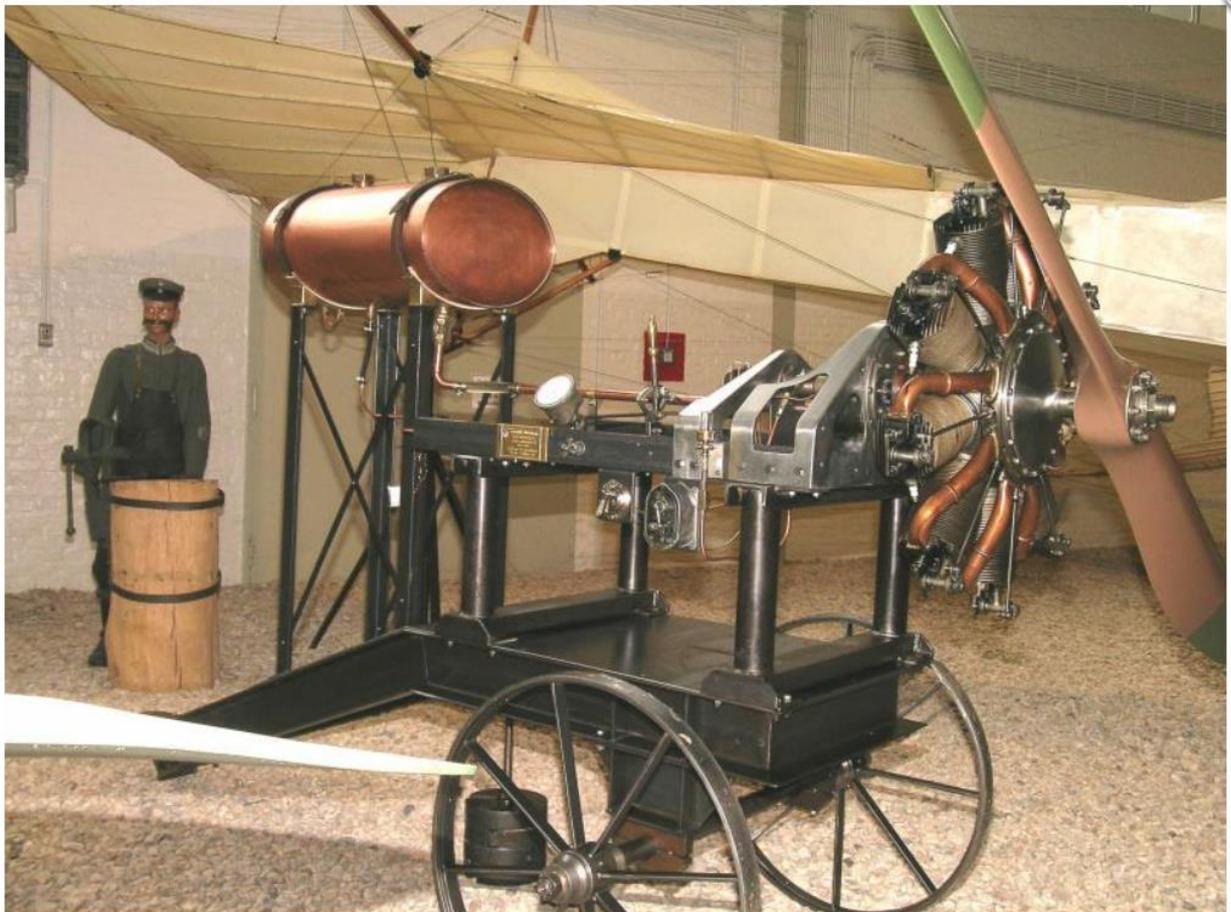


Bild 13 - Ohne Spritzschutz



Bild 14 - Der Motor bei einem der Probeläufe